

Die Einladung

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Juni
2026

34. Jahrgang

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de



**Paul Gerhardt zum 350. Todestag
Flughafen BER hautnah erleben
Mini - Fête und Fête de la Musique**

Paul Gerhardt zum 350. Todestag

Wir kennen Paul Gerhardt (1607–1676) als Dichter der schönsten und bekanntesten Lieder im Evangelischen Gesangbuch. Am 12. März 1607 wurde er in Gräfenhainichen in der Nähe von Wittenberg in Sachsen geboren, vor 350 Jahren starb er am 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald, das damals sächsisch war und heute zu Brandenburg gehört. Der 350. Todestag des evangelischen Theologen wird 2026 mit einem Gedenkjahr begangen.

Während seiner Kindheit und Jugend zogen schwedische Soldaten plündernd und mordend durch das Land. Hungersnöte und Epidemien wie die Pest waren Folgen der Jahrzehnte des Dreißigjährigen Krieges

(1618–1648). Paul Gerhardt hatte eine schwere Kindheit, seine Eltern starben früh. Nach seiner Schulzeit in Grimma zog er als Student nach Wittenberg, dort finanzierte er sich durch eine Anstellung als Hauslehrer.

Rund 140 Lieder von Paul Gerhardt sind überliefert. Dazu gehören „Befiehl du deine Wege“ und „Nun ruhen alle Wälder“. Aus dem Lied „O Haupt voll Blut und Wunden“ hat der Komponist Johann Sebastian Bach Jahrzehnte später Teile in seine Matthäus-Passion aufgenommen, „Ich steh an deiner Krippen hier“ und weitere Texte hat er für sein Weihnachtsoratorium verwendet.

Fortsetzung auf Seite 13

IMPRESSUM

Herausgeber (ViSdP):

Evangelische Kirchengemeinden
Schönefeld und Großziethen
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Tel.: 030 – 63 49 97 27
Fax: 030 – 63 49 97 28
www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Fotos:

Ev. Kirchengemeinden Schönefeld
und Großziethen
www.stock.adobe.com/de

Druck, Grafik, Satz, Layout:

Rudower Werbeagentur GbR
Eichenauer Weg 46 · 12355 Berlin
Tel.: 030 – 664 43 81
www.rudower-werbeagentur.de

INHALTSVERZEICHNIS

Titelfoto	2
Geistliches Wort	3
Angebote in den Gemeinden	5
Flughafen BER hautnah erleben	6
Stummfilm trifft Orgelkunst	7
Gottesdienste in den Gemeinden	8
Aus den Gemeinden	9
Fête de la Musique	10
Termine für Jung an Alt	12
Gemeindegemeinderat	14
Wir sind für Sie da	15



REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF JULI / AUGUST / SEPTEMBER 2026

Abgabetermin: Montag, den 1. Juni 2026

per E-Mail an: gemeindebrief@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

ABGABEFORMATE FÜR TEXTE UND FOTOS:

Fotos, Bildgröße: 8 Mio. (Maß: 3264 / 2448 px) oder größer | Formate für Text: doc, docx, rtf, txt, pdf
Formate für Bilder: jpg, jpeg | Formate für Grafiken: eps, svg, ai, indd, pdf



Liebe Gemeinden in Schönefeld und Großziethen

Liebe Gemeindeglieder und Freunde in Schönefeld und Großziethen!

Pfingsten wirkt nach – Pfingsten liegt hinter uns. Die Konfirmationen, denen die Jugendlichen so entgegengefebert hatten, sind gefeiert, die Lieder verklungen, das rote Antependium (Altartuch) ist schon wieder weggeräumt. Ein Fest ist vorübergegangen – und doch entfaltet es erst jetzt eigentliche Wirkung. Denn Pfingsten ist kein Tag, der einfach endet. Pfingsten will nachwirken.

Die biblische Geschichte erzählt, wie Menschen, Christi Jünger, plötzlich neuen Mut fanden. Aus Verängstigten wurden Zeuginnen und Zeugen. Aus Sprachlosigkeit wurde Verständigung. Aus verschlossenen Türen wurde ein offener Weg hinaus in die Welt. Gottes Geist kam über die Jüngerinnen und Jünger. So spricht Petrus:

„Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte! Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint, es ist ja erst die dritte Stunde am Tag,

sondern jetzt geschieht, was durch den Propheten Joël gesagt worden ist: In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden prophetisch reden, eure jungen Männer werden Visionen haben und eure Alten werden Träume haben. Auch über meine Knechte und Mägde werde ich von meinem Geist ausgießen in jenen Tagen und sie werden prophetisch reden. Ich werde Wunder erscheinen lassen droben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und qualmenden Rauch. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt, der große und herrliche Tag. Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“ (Apg 2,14–21)

Gottes Geist kam über die Jünger Jesu – nicht als Besitz, sondern als Kraft. Nicht zum Rückzug, sondern zum Aufbruch. Und genau darin liegt die Botschaft für uns

heute: Gottes Geist wirkt weiter. Vielleicht nicht in Sturm und Feuerzungen. Vielleicht leiser, unscheinbarer, mitten im Alltag. Dort, wo Menschen einander verstehen wollen. Dort, wo jemand Trost schenkt. Dort, wo einer den ersten Schritt zur Versöhnung wagt. Dort, wo Mut wächst, obwohl Angst da ist. Dort, wo Hoffnung stärker wird als Resignation.

Wir leben in einer Zeit, in der vieles verunsichert. Nachrichten bedrängen uns, Konflikte spalten, Kriege beängstigen, Zukunftsfragen lasten auf vielen Herzen. Umso mehr brauchen wir den Geist Gottes: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Pfingsten erinnert uns daran, dass wir nicht aus eigener Stärke leben müssen. Wir dürfen bitten um Gottes Beistand. Wir dürfen



vertrauen, dass er uns Worte gibt, wenn uns die Worte fehlen. Dass er Wege zeigt, wenn wir ratlos sind. Dass er Herzen bewegt, wenn alles festgefahren scheint.

Vielleicht fragen wir uns manchmal: Kann ich überhaupt etwas bewirken? Bin ich nicht zu klein angesichts der großen Probleme?

Pfingsten antwortet: Ja, Gottes Geist wirkt oft durch kleine Anfänge. Ein offenes Ohr. Ein freundliches Wort. Eine helfende Hand. Ein Gebet. Eine Einladung. Ein

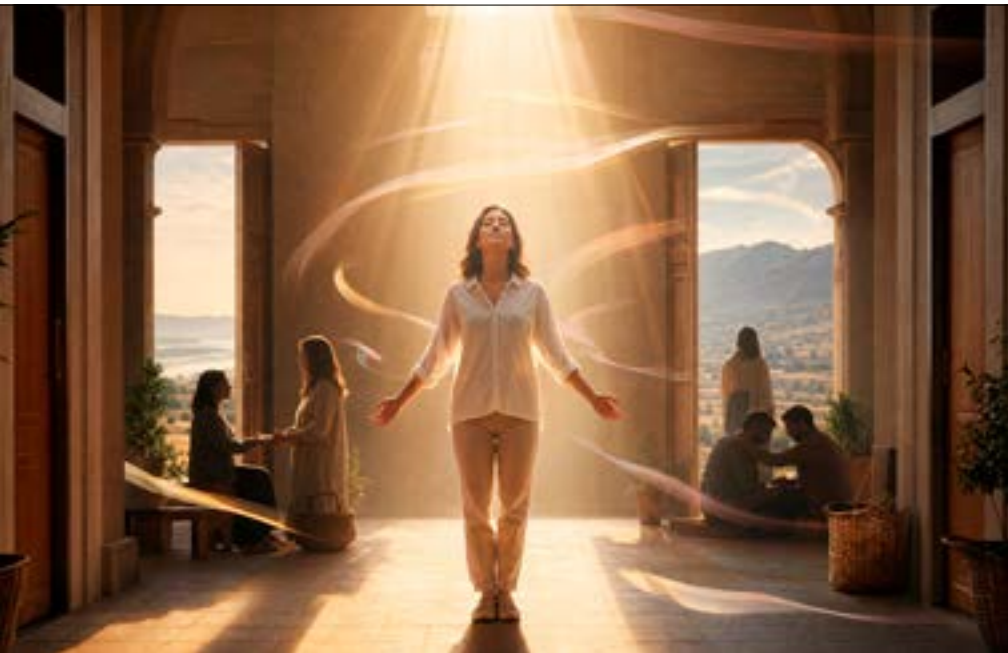
Zeichen des Friedens. Die Kirche begann nicht mit Macht und Einfluss, nicht mit unklaren Aussagen, sie begann mit Menschen, die sich von Gottes Geist bewegen ließen. So bekommt Verantwortung übernehmen ein Gesicht, so wird Bewährtes bewahrt, so werden Transformationsprozesse aktiv gestaltet.

Pfingsten ist nicht vorbei. Es wirkt nach – in unseren Häusern, in unseren Gemeinden, in unseren Beziehungen, in unserem Denken und Handeln.

Bitten wir Gott, dass sein Geist uns neu erfüllt: Mit Klarheit, wenn wir entscheiden müssen, mit Geduld, wenn Wege lang werden, mit Liebe, wenn Menschen schwierig sind, mit Mut, wenn Schritte schwerfallen, mit Freude, damit wir Hoffnung weitergeben. So gehen wir in die Zeit nach Pfingsten – nicht allein, sondern getragen von Gottes lebendiger Gegenwart.

Es segne Sie der Geist Gottes an jedem neuen Tag.

Ihre Pfarrerin Maraike Winkler



Freud und Leid

Taufen

Moses Austin

Emilia Burmeister

Emma Dähn

Mia Jung

Irene Orgel

Merle Orgel

Nike Pannasch

Phyllis Wanner

verstorben, kirchlich beigesetzt

Gabriele Borrmann



Bibel, Wein und Käse

Am 25. Juni 2026 um 19.30 Uhr laden wir wieder herzlich ein zu Gesprächen um Bibel, Wein und Käse. Wir treffen uns in „Küsters Scheune“, in dem kleinen Gebäude direkt neben der Dorfkirche in Großziethen. Dieses Mal möchte ich mit euch einen biblisch begründeten

Blick auf einige Fragen werfen, die uns im Alltag oft begegnen: Was ist ein Versprechen heute eigentlich noch wert? Wo endet die Wahrheit und wo beginnt das Wunschdenken? Es geht um das Spannungsfeld zwischen unseren Sehnsüchten und der oft harten Realität, mit

der sich unser Glaube oft konfrontiert sieht. Wie immer soll es kein trockener Vortrag werden, sondern ein offenes Gespräch bei einem guten Glas Wein und etwas Käse. Ich freue mich auf den Austausch und auf einen gemeinsamen Abend in der Scheune!
Pfarrer Horn

PSLAM! – Der Gottesdienst, der anders tickt

Am Samstag, den 6. Juni 2026 um 17.00 Uhr wird es wieder lebendig im Gemeindezentrum Großziethen: PSLAM! lädt ein – zu einem Gottesdienst, der nicht nur gehört, sondern erlebt wird.

Dich erwartet moderne Musik, die ins Ohr und ins Herz geht. Ein

kurzer, klarer Impuls, der mitten ins Leben trifft. Und kreative Elemente, bei denen du nicht nur zuschaust, sondern Teil des Ganzen wirst.

PSLAM! ist für alle, die Lust haben auf Glauben ohne Umwege. Für Menschen, die Fragen, zweifeln, suchen – oder einfach mal wieder

auftanken wollen. Egal, ob du regelmäßig dabei bist oder schon lange nicht mehr in der Kirche warst: Du bist willkommen.

Komm vorbei und/oder bring jemanden mit am 6. Juni 2026 um 17.00 Uhr ins Gemeindezentrum Großziethen.
Hanjo Krämer

Skat und Rommé – Unser Nachmittag für Jung und Alt

Am Samstag, den 20. Juni 2026 laden wir um 14.00 Uhr wieder zum Skat- und Romménachmittag ins Gemeindezentrum Großziethen ein. Bitte melden Sie sich

bei Interesse an der Teilnahme unbedingt bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Termin bei Familie Frister unter Tel.: 033 79–44 89 83 an. Nur so können wir unsere schöne

Tradition bewahren für alle genug zu Essen und zu Trinken vorrätig zu haben und vor allem, auch für jede und jeden einen Gewinn.

Gudrun Frister



BER hautnah erleben – Spaziergang für neue und langjährige Mitglieder

Spaziergang um und im Flughafen Berlin Brandenburg BER – für neue und andere Kirchenmitglieder – jetzt anmelden!

Den Flughafen BER in Schönefeld kennen alle. Von 2006 bis 2020 wurde er gebaut, mehr als 7,0 Milliarden Euro hat er gekostet und damals wie heute viel Ärger, Widerstand und auch Witze produziert.

Und dennoch hat er auch eine magische Wirkung: Wie die Flugzeuge abheben und wie zahlreich die Namen der internationalen Städte auf den Ankunfts- und Abfahrtstafeln sind, neben all dem Ärgerlichen bezaubert hier der Duft der großen weiten Welt.

Diesen Duft wollen wir uns bei einem gemeinsamen Ausflug um die Nase wehen lassen. In kundiger Begleitung durch Manfred Mikoleit, langjähriges Mitglied unserer Kirchengemeinde und bis heute historisch versierter Flughafenkenner und -seelsorger, spazieren wir um den Flughafen herum und betreten das Gebäude, bewundern die Aussicht auf der Besucherterrasse

und kommen in der Flughafenkapelle zur Ruhe.

Entstanden ist die Idee zu diesem Ausflug beim Nachdenken darüber, wie wir neue, noch nicht mit der Kirchengemeinde in Kontakt getretene Mitglieder einladen können. Der Flughafen, so unsere Idee, ist etwas, was Viele interessant finden und immer schon mal genauer kennenlernen wollten. Und so hoffen wir, dass wir am Freitag, den 26. Juni 2026, eine gemischte Gruppe werden aus engagierten Kirchenmitgliedern

und solchen, die erste Schritte hin zur Gemeinde wagen. Mit dabei sind in jedem Fall Pfarrerin Maraike Winkler und die Koordinatorin der Arbeit mit Familien, Sabine Wollowski – vielleicht auch Sie? Bei Interesse bitte in der Küsterei anmelden: Tel.: 033 97 – 44 92 72.

Sabine Wollowski, Pfarrerin Winkler

26. Juni 2026 – 18.00 Uhr

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Unser Spaziergang ist kostenlos und dauert zirka 2 ½ Stunden.



Stummfilm trifft Orgelkunst – Paolo Oreni spielt Chaplin live

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte, das italienische Improvisationsgenie *Paolo Oreni* war bereits zu Gast in Schönefeld und hat die Zuhörer mit seiner atemberaubenden Spieltechnik begeistert. Besonders beeindruckend sind seine spontanen Improvisationen nach Wünschen aus dem Publikum.

Im diesjährigen Konzert kommentiert Paolo Oreni die Chaplin-Filme „Tramp“ und „Entführung“ aus dem Jahr 1915. Die Stummfilm-Improvisation war mit dem Aufkommen von bewegten Bildern eng verknüpft.

Das erste Kino Deutschlands (Filmvorführraum der Deutschen Kinetographischen Gesellschaft) wur-

de am 25. April 1896 in Berlin, also vor 130 Jahren, eröffnet. Es gab spezielle Kino-Orgeln. Im Instrumenten-Museum zwischen der Philharmonie und dem Potsdamer Platz ist ein solches Original zu sehen und zu hören. Diese bis heute größte Kino- und Theater-Orgel Europas wurde 1929 von der Rudolph Wurlitzer Company für Werner Ferdinand von Siemens gebaut und stand ursprünglich in der Siemens-Villa in Lankwitz (heute Hochschul-Campus und Verwaltungsgebäude).

Auch heute sind Orgel-Improvisationen zu Filmen wieder sehr beliebt und gelten als Publikumsmagnet (Public Viewing zu Großereignissen) und ziehen viele Besucher an.

Thomas Müller



18. Juni 2026 – 19.00 Uhr
Dorfkirche Schönefeld
Vorverkauf und Abendkasse: 10,- Euro

Konzert

Stummfilm - Abend
Charlie Chaplins Klassiker
Improvisationsgenie
Paolo Oreni (Italien) – Orgel

Musik, Geschichten und Gedichte – Die Chorwerkstatt lädt herzlich ein

Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen, lassen Sie sich auf eine unterhaltsame Stunde mit Geschichten, Gedichten und harmonischen Klängen ein. Ob Klassik,

Volks- oder Kirchenlied, ob Schlager, Oldie oder Gospel, die Chorwerkstatt Großziethen hat für Sie ein buntes Programm zusammengestellt und würde sich freuen, Sie

am Samstag, den 11. Juli 2026 um 17.00 Uhr in der Dorfkirche Großziethen begrüßen zu dürfen.

*Gudrun Frister im Namen
der Chorwerkstatt Großziethen*



8 | Gottesdienste in den Gemeinden

Gottesdienste		Schönefeld	Großziethen
So, 31. Mai <i>Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Guth	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Guth
Sa, 6. Juni			17.00 Uhr PSLAM Der junge Gottesdienst für alle Generationen Hanjo Krämer
So, 7. Juni <i>1. So n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Horn	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Horn
So, 14. Juni <i>2. So n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Wackler	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Wackler
Fr, 19. Juni			10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pfarrerin Winkler
So, 21. Juni <i>3. So n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Horn	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Horn
So, 28. Juni <i>4. So n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Guth	11.00 Uhr Gottesdienst Abschluss Zeltwochenende Pfarrerin Guth und Wiesner
So, 5. Juli <i>5. So n. Trinitatis</i>			11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Sommerfest Pfarrerin Winkler und Team



Evangelische Kirchengemeinde
Grobziethen & Schönefeld

Alles Neu

Sommerfest

**SONNTAG,
05. Juli 2026
11.00 – 16.00 Uhr**

Garten des
Gemeindezentrum
Grobziethen

Alt-Grobziethen 40,
12529 Schönefeld



**FAMILIEN
GOTTESDIENST**
In der Kirche
mit dem Kinderchor



BEGEGNUNG
Bei gutem Essen
Und Getränken



**MUSIK &
PROGRAMM**
Band Megaherzz,
TheaterKids



**AKTIV &
KREATIV**
Basteln, Bauen,
Spielen, Hüpfen

Sommerfest

26. Juni 2026
16-19 Uhr

EVANGELISCHE SCHULE
SCHÖNEFELD
GYMNASIUM

SOMMER DER SINNE



Evangelische Schule Schönefeld
Am Pfarracker 2
12529 Schönefeld

evangelischer
kirchenkreis
neukoelln

Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten
aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis
unter www.neukoelln-evangelisch.de



Wasserbauspielplatz, Mini-Fête und Fête de la Musique

„Come rain come shine“ – im Juni 2026 blicken wir mit besonderer Spannung auf die Wetterlage und hoffen auf viel Sonnenschein. Denn sowohl der Wasserbauspielplatz als auch unser Familienfest Mini-Fête mit der Fête de la Musique entfalten ihre ganze Wirkung vor allem bei warmem, freundlichem Wetter. Die vergangenen Jahre haben das eindrucksvoll gezeigt: Während uns bei der Premiere am 21. Juni 2024 Regen und Gewitter überraschten, bescherte uns das folgende Jahr ideale Temperaturen und eine wunderbar gelöste Stimmung.

In diesem Jahr fällt der 21. Juni – der weltweit feste Termin der Fête – auf einen Sonntag. Gemeinsam mit der Gemeinde Schönefeld und dem CVJM, vertreten durch Sebastian Fleischer, der erneut für Bühne und Technik verantwortlich ist, hoffen wir auf ein abwechslungsreiches Programm. Ab 14.00 Uhr können Familien Instrumente bauen, Buttons gestalten, Hefte marmorieren, sich schminken lassen, Haarsträhnen flechten oder auf der Hüpfburg toben. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt von Kindern der Astrid-Lindgren-Schule sein, die unter Anleitung von

Schulsozialarbeiterin Odette Borchert eigene Tänze präsentieren.

Ab etwa 18.00 Uhr folgt ein vielfältiges Bühnenprogramm: Eine kleine Zaubershow, die Coverband „Fine Oaks“ aus Eichwalde, Trep-penhaus mit Deutschrap aus Berlin, Songwriterinnen und Songwriter wie Mareile Gnep, Anny Natural und Passanisi sowie ein Berliner Chor. Ergänzt wird das Fest durch die Bewegungsbaustelle von Martin, den Leierkastenmann Detlef und frisches indisches Fingerfood von Nkhita und ihren Freundinnen.

Auch der Wasserbauspielplatz in der OASE Schönefeld, neben der Astrid-Lindgren-Schule, lädt wieder ein: Die vielen Elemente – vor allem die Rohre – können zu einem großen, labyrinthischen Wassersystem zusammengebaut werden. Immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr sind Familien herzlich eingeladen, dieses neue Angebot auszuprobieren und gemeinsam zu entdecken. *Sabine Wollowski*



Gemeinschaft leben – Wie Teamer unsere Kirche mit Ideen bereichern

Liebe Gemeinde, gerade war Pfingsten und für viele jungen Menschen bedeutete das, dass ein ganz besonderes Ereignis im Leben passierte. Die Konfirmation! Doch wie geht es danach weiter? Gehen alle ihres Weges und werden nicht mehr gesehen? Für manchen jungen Menschen mag das vielleicht so sein, aber jedes Jahr entscheiden sich auch einige dafür, den begonnenen Weg in unserer Kirche weiterzugehen.

Gemeinde passiert nicht einfach. Sie entsteht dort, wo Menschen bereit sind, Zeit, Energie und Herz

zu investieren. Genau hier setzt unsere Teamerarbeit an.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch in Küsters Scheune. Dort wird nicht nur geredet, gegessen, gespielt, aber auch geplant, ausprobiert und ehrlich diskutiert: Was funktioniert? Was nicht? Was brauchen die Konfis wirklich? Wie soll unsere Kirche sein und was können wir dafür tun?

Die Teamer/Innen sind mitten in unserer Gemeinde. Sie bringen eigene Ideen ein, übernehmen Verantwortung und gestalten Angebote aktiv mit.

Ein bevorstehendes Highlight in diesem Jahr wird das Großteamerwochenende. Zusammen mit den Jungteamer/Innen der Gruppe von Gemeindepädagogin Friederike Wiesner nehmen wir uns vom 11. bis zum 13. September 2026 drei Tage Zeit für Gemeinschaft, neue Impulse und alles, was im Alltag oft zu kurz kommt.

Du willst nicht nur zuschauen, sondern mitgestalten? Dann steig ein. Wir freuen uns auf neue Gesichter, die unsere lebendige Gemeinschaft bereichern und neue Impulse einbringen. *Hanjo Krämer*

Zeltwochenende „Super Hero – Deine Superkraft zählt“

Unser Zeltwochenende „Super Hero – Deine Superkraft zählt“ ist komplett ausgebucht – ein wunderbares Zeichen für die große Begeisterung der Kinder. Gemeinsam entdecken wir, welche Superkräfte in jedem von uns stecken und wie sie im Alltag wirken können – ohne Umhang, aber mit Herz, Mut

und echter Gemeinschaft. Zum Abschluss laden wir alle Familien und Interessierten herzlich zum Gottesdienst am 28. Juni 2026 um 11.00 Uhr in der Dorfkirche Großziethen ein. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter, die diesen besonderen Moment mit uns teilen. *Friederike Wiesner*



12 | Regelmäßige Termine für Jung und Alt

Gemeindezentrum Großziethen · Alt - Großziethen 40 · 12529 Schönefeld

Dienstag	14.00 Uhr	Bibel - Detektive	Frau Wiesner	0152 - 04 38 25 08
Mittwoch	14.00 Uhr	Kinderchor 3. - 6. Klasse	Frau Obenaus	033 79 - 44 64 75
Mittwoch	15.15 Uhr	Kinderchor Vorschule 2. Klasse	Frau Obenaus	033 79 - 44 64 75
Mittwoch	15.30 Uhr	Eltern - Kind - Gruppe (mit Anmeldung)	Frau Fuchs	033 79 - 44 46 01
Donnerstag	14.00 Uhr	Theaterkids, 1. Gruppe	Frau Wiesner	0152 - 04 38 25 08
Donnerstag	15.15 Uhr	Theaterkids, 2. Gruppe	Frau Wiesner	0152 - 04 38 25 08
Donnerstag	16.15 Uhr	Jung Teamer Treff, gerade Wochen	Frau Wiesner	0152 - 04 38 25 08
Donnerstag	20.00 Uhr	Chorwerkstatt	Frau Frister	033 79 - 44 89 83
Samstag	10.00 Uhr	Qi Gong (mit Anmeldung)	Frau Lilienthal	0177 - 181 24 91
Dienstag, 9. Juni	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gestaltung durch Ehrenamtliche	
Samstag, 20. Juni	14.00 Uhr	Skat- und Rommé Nachmittag	Frau Frister	033 79 - 44 89 83

Nachbarschaftstreff OASE · Hans - Grade - Allee 14 · 12529 Schönefeld

Montag	14.00 - 15.00 Uhr	Fürks Freunde (mit Anmeldung)	Friederike Wiesner	0152 - 04 38 25 08
Montag	15.30 - 17.00 Uhr	Offener Montagstreff	Sabine Wollowski	0151 - 41 20 83 63
Dienstag	09.30 - 11.00 Uhr	Krabbelgruppe	Mona Hassan	0151 - 41 20 83 63
Dienstag	14.00 - 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung)	Christiane Lenz	0176 - 55 19 00 47
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Indoor Bewegungsspielraum	Sabine Wollowski	0151 - 41 20 83 63

Maxim - Gorki - Str. 3 · 15831 Blankenfelde - Mahlow

Mittwoch, 3. Juni	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer	0178 - 982 00 71
-------------------	-----------	------------------	--------------------	------------------

Familiencafé im Gemeindezentrum Großziethen

jeden Dienstag	15.00 Uhr	Familiencafé für Jung und Alt	Frau Wollowski	0151 - 41 20 83 63
----------------	-----------	-------------------------------	----------------	--------------------



Fortsetzung von Seite 2

Heute sind im Evangelischen Gesangbuch 26 Gerhardt-Lieder erhalten, selbst im katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ findet man einige Lieder aus seiner Feder.

1651 wird Paul Gerhardt mit einer schriftlichen Verpflichtung auf das lutherische Bekenntnis zum Pfarrer ordiniert und übernimmt eine Pfarrstelle in Mittenwalde südlich von Berlin. Vielleicht hat er als Propst auch einige Male in der Kirche des Dorfes Brusendorf Gottesdienste gehalten. 1657 beruft ihn der Berliner Magistrat aus dem Umland zurück als Pfarrer an die Nikolaikirche.

Paul Gerhardt vollbrachte das Kunststück, komplexe theologische Inhalte in eine einfache, bildhafte Sprache zu gießen. Während viele Barockdichter eher distanziert schrieben, nutzte er oft das „Ich“ und das „Mein“, was seine Lieder zu persönlichen Gebeten machte. Wie zuvor Martin Luther (1483–1546) hat er durch seine Dichtung die deutsche Sprache, die Bilderwelt der Romantik und den Glauben der Christen in den deutschsprachigen

Ländern entscheidend geprägt. Heute finden sich seine Lieder nicht nur im Evangelischen Gesangbuch, sondern auch im katholischen „Gotteslob“ – ein ökumenisches Band, das Jahrhunderte überdauert hat.

Paul Gerhardt geriet während seines zweiten Aufenthalts in Berlin in Konflikt mit der Obrigkeit, weil er ein Toleranzedikt des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620–1688) zur Entschärfung eines innerprotestantischen Streits zwischen Calvinisten und Lutheranern nicht mittragen

wollte. 1667 wird er deshalb endgültig von seinem Amt als Pfarrer der Nikolaikirche abgesetzt. Im Jahr darauf wird er nach Lübben berufen und wirkt dort als Theologe in einer wichtigen Führungsposition. Lieder aber schreibt er dort nicht mehr. Vier seiner fünf Kinder waren früh gestorben, auch seine Frau Anna Maria starb kurz vor dem Umzug nach Lübben. 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren in Lübben – ein Leben voller Glauben, Tiefe und bleibender Wirkung, das weit über seine Zeit hinausstrahlt. Er bleibt unvergessen. *Pfarrer Horn*



**LANDES
POSAUNENTAG**

12.–14. Juni 2026 | Lübben/Spreewald

Programm




Bericht aus dem Gemeindegemeinderat – Kollektenzwecke

Jedes Jahr entscheidet der Gemeindegemeinderat über die zu sammelnden Kollekten in den Gottesdiensten. Insbesondere die Kollektenzwecke für die Sammlung am Ausgang bestimmen wir vollumfänglich in eigener Zuständigkeit. So ergeben sich die Monatskollekten, die im Rahmen der Abkündigungen bekannt gegeben werden.

Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit, für einige Sonntage die Kollektenzwecke für die sogenannte Innenkollekte selbst festzulegen.

Wenn Sie auch mal einen Vorschlag für einen besonderen Zweck einbringen möchten, den wir vielleicht lange nicht bedacht haben oder wenn Sie neue Projekte unterstützt haben wollen, geben Sie uns gerne Bescheid. Wir werden spätestens bei der nächsten gemeinsamen Rüste darüber beraten.

Nachfolgend sehen Sie die Kollektenzwecke für die Außenkollekte der kommenden Monate und weitere Informationen auf unserer Website. *Martina Jenning*

JUNI

Kirchenmusik – Orgel und weitere musikalische Begleitung von Gottesdiensten

JULI

Kinderchor der Kirchengemeinde Großziethen

AUGUST

Christoffel - Blindenmission

SEPTEMBER

Flughafenseelsorge – Ökumenische Flughafenseelsorge am Flughafen BER

OKTOBER

Laib & Seele

NOVEMBER

Kindergarten Wiese - Ibungu in Matema

DEZEMBER

Tee- und Wärmestuben des Kirchenkreises Neukölln

Ein neues Gesicht in Großziethen – Hauswart Baga Jeremie Kiemde

Ich bin Baga Jeremie Kiemde und Ihr neuer Hauswart in der Kirchengemeinde Großziethen. Seit dem 1. März 2026 treffen Sie mich nun immer wieder in der Kirche, auf dem schönen, großen Gelände oder im Gemeindezentrum. Ich arbeite auch für den Kirchenkreis Neukölln auf dem Campus Rübelandstraße (Superintendentur).

Geboren bin ich 1974 in Anyama, einem Ort in der Elfenbeinküste.



In Burkina Faso (Westafrika) habe ich eine Ausbildung zum Schweißer gemacht. Seit 2004 lebe und arbeite ich in Deutschland. Heute wohne ich in Rudow mit meiner Frau und unseren zwei kleinen Kindern.

Ich freue mich, nun auch für Sie hier zu sein. Sprechen Sie mich gerne an. Ich bin jederzeit offen für Ihre Fragen, Anliegen oder einfach ein freundliches Gespräch. *Jeremie Kiemde*



Evangelische Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen im Gemeindezentrum Großziethen

Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen

Küsterinnen: Sonja Meißner – Silke Sehmsdorf

Sprechzeiten: Donnerstag: 08.30 – 12.30 Uhr Tel.: 033 79 – 44 92 71 | Fax 033 79 – 44 92 74
Donnerstag: 13.30 – 17.30 Uhr E-Mail: buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Persönliche Termine außerhalb der aufgeführten Büroöffnungszeiten sind nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon möglich.

Pfarrerin

Maraïke Winkler

Sprechzeiten Pfarrerin im Familienzentrums Großziethen

Jederzeit nach Vereinbarung oder

Mittwoch: 15.30 – 16.00 Uhr

Tel.: 030 – 63 49 97 27 | Fax 030 – 63 49 97 28

Mobil: 0163 – 195 44 63

E-Mail: maraïke.winkler@gemeinsam.ekbo.de

Alt Großziethen 40

12529 Schönefeld / OT Großziethen

Pfarrer

Richard Horn

Mobil: 0179 – 186 41 69

E-Mail: r.horn@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Kinderchor

Uta Obenaus

Tel.: 033 79 – 44 64 75

Chorwerkstatt

Gudrun Frister

Tel.: 033 79 – 44 89 83

Kinder und Familien

Friederike Wiesner

Tel.: 0152 – 04 38 25 08

Offene Familienarbeit

Sabine Wollowski

Tel.: 0151 – 41 20 83 63

Kantor und Organist

Thomas Müller

Tel.: 030 – 673 29 76

Eltern – Kind – Gruppe

Margret Fuchs

Tel.: 033 79 – 44 46 01

Handarbeitskreis

Familie Bastmeijer

Tel.: 033 79 – 37 00 71

CVJM – Schönefeld

Tel.: 030 – 633 20 35

silberbuexxe@cvjm-schoenefeld.de

Kirchgeld und Spenden

Kontoverbindung des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Süd

Kirchengemeinde Schönefeld:

Sparkasse Berlin

IBAN: DE91 1005 0000 4955 1906 48

BIC: BELADEBEXX

Kirchengemeinde Großziethen:

Sparkasse Berlin

IBAN: DE57 1005 0000 4955 1902 90

BIC: BELADEBEXX

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de



MINI-fête

**Das Fest für die ganze Familie
ab 14 Uhr mit:**

- Zauberer
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Buttons herstellen
- marmorieren u.v.m.
- indischem fingerfood
- Waffeln
- Grillwürstchen u.v.m.

**Sonntag
21.6.2026**
OASE Schönefeld
Hans-Grade-Allee 14

Fête  *de la*
MUSIQUE
21 JUNI



**ab 18 Uhr live-Musik für alle
auf der großen Bühne:**
Treppenhaus, Passanisi u.v.m.

